

## Packende Rennverläufe

122 Teilnehmer beim 36. Automobilslalom des ASC Ansbach am Flugplatz in Schweinsdorf

ROTHENBURG – Am letzten Sonntag fand der 36. Automobilslalom des ASC Ansbach auf dem Rothenburger Flugplatz in Schweinsdorf statt. Dies war die Auftaktveranstaltung für die Deutsche sowie Nordbayerische Slalommeisterschaft 2019 im Deutschen NAVC.

Bei wechselhaftem, aber trockenem Wetter konnten 122 Starter die 1800 Meter lange Strecke unter die Räder nehmen und somit nach der Winterpause ihr Hobby endlich wieder ausüben.

Die mit 16 Startern sehr gut besetzte Klasse 5 (Serienfahrzeuge bis 2000 ccm) konnte wieder Starter des ASC Ansbach aufweisen. Vorjahressieger Philipp Hoffmann musste sich dieses Jahr mit Platz 4 begnügen. Sieger wurde Konstantin Erler vom ASVC Wieseth auf einem BMW 318is. Erich Ziegler, ebenfalls ASC, erreichte Platz 12. Er muss sich erst noch mit seinem neuen Fahrzeug vertraut machen. Man ist zuversichtlich, dass es mit den Platzierungen bald wieder steil nach oben geht.

herren Klaus-Dieter Breitschwert einen Sonderpreis verliehen: einen bayerischen Löwen aus Porzellan für den besten Teilnehmer aus Stadt- und Landkreis Ansbach.

Die weiteren Plätze der Klasse 6 gingen an Sebastian Nölp, Karl Schopf, Inge Süß und Dieter Nölp – alle ASC Ansbach. Inge Süß war mit einer Laufzeit von 1:25,75 Minuten ebenfalls die schnellste Dame der Serienfahrzeuge.

Pünktlich zur Mittagszeit wurde es laut auf der Strecke – die Formelfahrzeuge sind jedes Jahr ein Höhepunkt für die Zuschauer, die wieder zahlreich am Streckenrand begeistert die Fahrer anfeuerten. Mit einer Spitzzeit von 1:06,20 Minuten sicherte sich Tivadar Menyhart den Klassen- und Tagessieg – schneller war an diesem Tag keiner. Vielleicht war es auch ein gutes Ohmen, dass Schirmherr Klaus-Dieter Breitschwert den schnellen Flitzer auf die Strecke schickte.

Ein weiteres Schmankele bildet das große Starterfeld der Klasse 9, die aus NSU TT und VW Polo besteht. Die ersten drei Plätze gingen an Herbert Rötzer vom SFK Hansenried, Herbert Gleixner vom NAC Nittenau und Richard Rötzer vom SFK Hansenried. Alle drei Starter schafften den Kurs in einer Zeit von 1:13 Minute – hier mussten die Hundertstel über die Platzierung auf dem Siegetreppchen entscheiden.

Mit 18 Startern war die Klasse 10 die stärkste Klasse – hier konnte sich Marcel Bühl aus Schwäbisch Hall ge-



Den Sieg in der Klasse 9 holte sich Herbert Rötzer auf einem NSU Prinz TT.

Pünktlich um 8 Uhr startete das erste Fahrzeug zum Trainingslauf bei noch feuchter Strecke, die aber sehr schnell abtrocknete. Der Sieg der Klasse 1 (Serienfahrzeuge bis 1000 ccm) ging an Barbara Henninger auf Daihatsu Cuore vom veranstaltenden Verein.

Die Königsklasse der Serienfahrzeuge über 2 Liter konnte erneut Ralph Beck vom MSC Bechhofen für sich entscheiden. Als Sieger dieser Klasse konnte sich Ralph Beck auch den Gruppensieg der Serienfahrzeuge sichern. Ebenso erhielt er vom Schirm-



Start durch den Schirmherrn Klaus-Dieter Breitschwert (rechts). Fotos: Sigurd Merck

gen die Konkurrenz durchsetzen. Manuel Schopf vom ASC Ansbach sicherte sich den 6. Platz.

In der Gruppe 2 – verbesserte Fahrzeuge – ging der Gruppensieg an Herbert Rötzer im NSU TT. Beste Dame wurde Barbara Schmid vom MSC Jura.

Inzwischen eine schöne Tradition im NAVC: es werden auch die Nachwuchsfahrer am Ende des Tages für ihre Leistungen belohnt. „Bester Rookie“ wurde Fabian Lutz vom MSC Jura auf einem VW G40 gefolgt von Florian Hübel vom NAC Nittenau auf VW Golf I und Marina Faltenbacher vom ASC Sulzbach-Rosenberg auf einem BMW 318is.

Auf diesem Weg möchten sich die Veranstalter noch einmal bei allen Teilnehmern und Zuschauern für ihr Interesse an der Veranstaltung bedanken. Alle Ergebnisse findet man in den nächsten Tagen auf der Homepage unter [www.asc-ansbach.de](http://www.asc-ansbach.de). bh